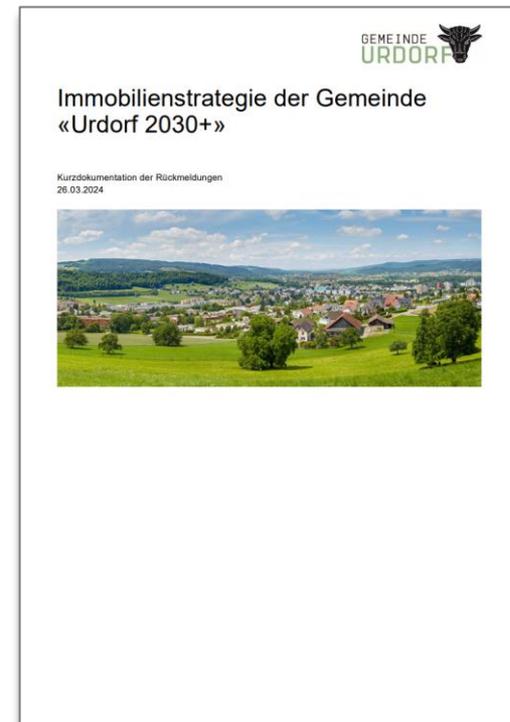

Immobilienstrategie der Gemeinde «Urdorf 2030+»

Kurzdokumentation Online-Umfrage, 19.03.2024

Auswertung Online-Umfrage - Vorgehen

Kurzdokumentation wurde erstellt:

- 444 als gültig erklärte Rückmeldungen, pro Rückmeldung bis zu 36 Antworten
 - Angaben Prozentanteile bezogen auf Gesamtanzahl Teilnehmende (444), auf 5-er Schritte gerundet
 - 5 «Offen» gestellte Fragen in Kurzdokumentation nicht berücksichtigt
 - Antworten von weniger als 5 % erwähnt werden nicht abgebildet
- Auf nachfolgenden Folien werden wesentliche Ergebnisse der Umfrage aufgeführt (komplette Auswertung siehe Kurzdokumentation)



Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

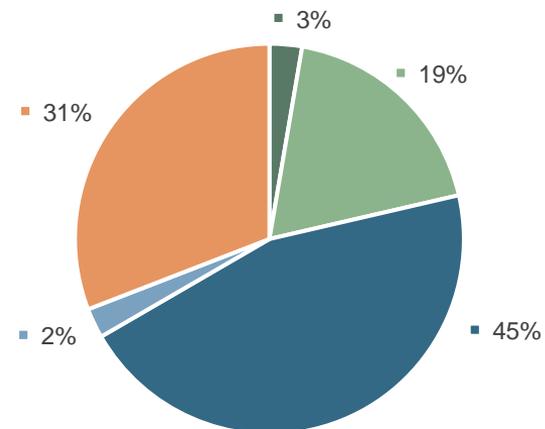
Stimmungsbild:

- 444 Rückmeldungen: starke Beteiligung lässt auf grosses Interesse an der Immobilienstrategie schliessen
- Eingang vieler positiver Rückmeldungen zur heutigen Immobiliensituation, teilweise Vorschläge zur Optimierung, insbesondere bei Sport- und Freizeitinfrastrukturen

Zufriedenheit mit Immobiliensituation:

- ~45 % sind mit der Immobiliensituation zufrieden
- ~20 % sind eher unzufrieden
- jeweils weniger als 5 % sind überhaupt nicht zufrieden oder sehr zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit der heutigen Immobiliensituation in Urdorf?

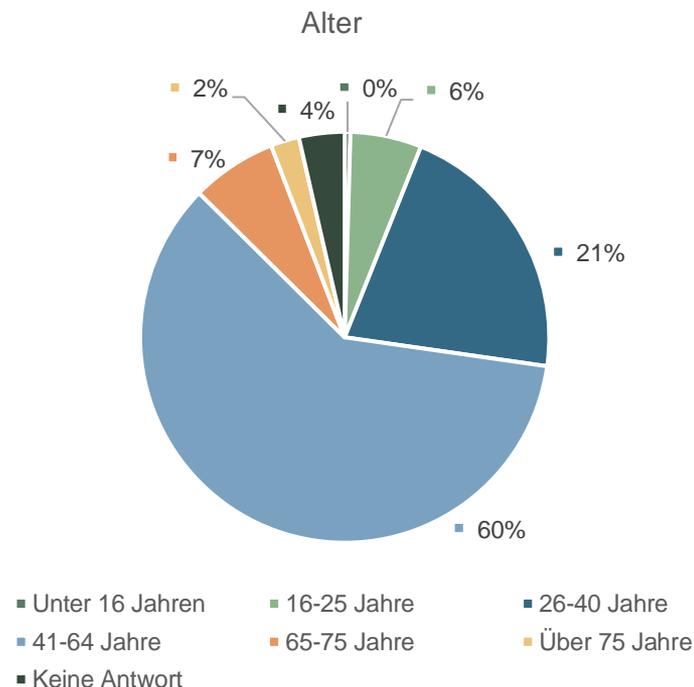


- 1: überhaupt nicht zufrieden
- 2: eher unzufrieden
- 3: zufrieden
- 4: sehr zufrieden
- Keine Antwort

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Alter der Befragten:

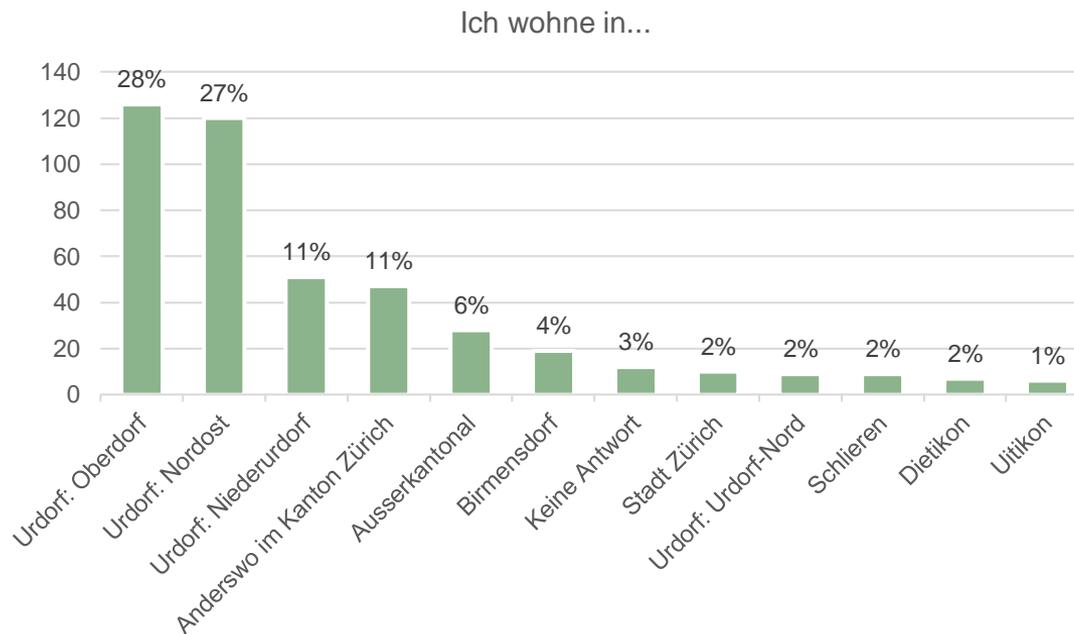
- ~60 % sind zwischen 41 – 64 Jahre alt
- ~20 % sind zwischen 26 – 40 Jahre alt
- ~5 % sind zwischen 65 – 75 Jahre alt
- ~5 % sind zwischen 16 – 25 Jahre alt



Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Wohnort der Befragten:

- ~30 % wohnen in Oberurdorf
- ~30 % wohnen in Urdorf Nordost
- ~10 % wohnen in Niederurdorf
- Restliche ~30 % wohnen in Urdorf-Nord oder ausserhalb Urdorfs

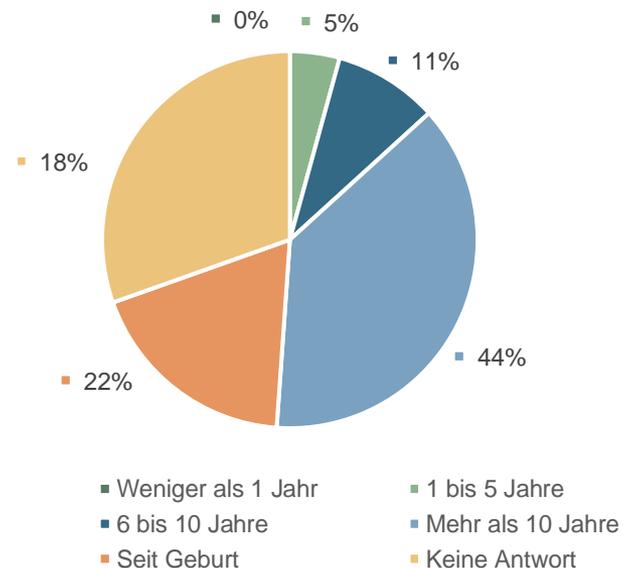


Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Wie lange sind Befragte in Urdorf wohnhaft:

- ~45 % seit mehr als 10 Jahren
- ~20 % seit der Geburt
- ~15 % seit weniger als 10 Jahren

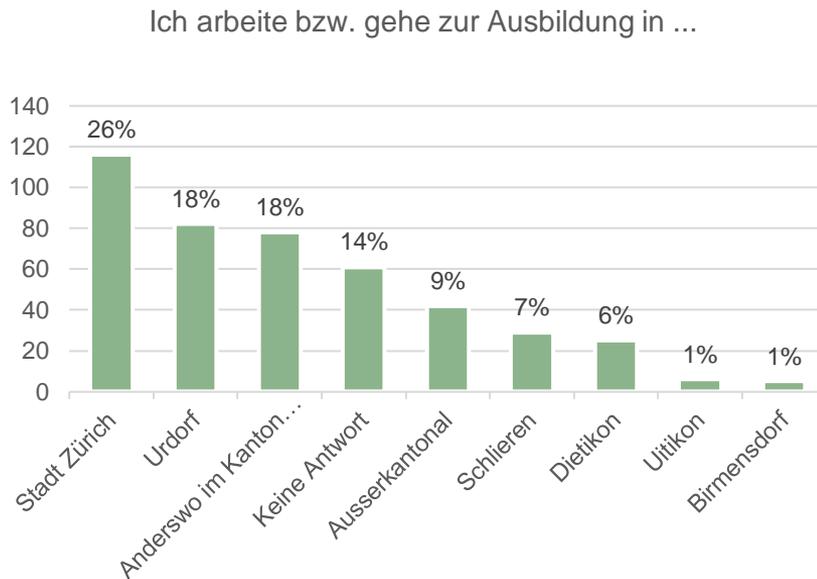
Falls Urdorf Ihr Wohnort ist, wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde?



Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Arbeits- resp. Ausbildungsort der Befragten:

- ~25 % in Stadt Zürich
- ~20 % in Urdorf
- ~40 % ausserhalb Urdorf / Stadt Zürich



Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Vereinszugehörigkeiten der Befragten:

~ 80 % der Teilnehmenden sind Mitglied in einem oder mehreren Vereinen. Folgende Vereine sind besonders stark vertreten (teilweise Mehrfachnennungen):

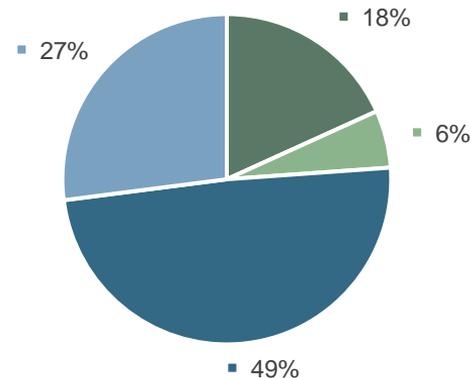
- ~25 %: Eishockey-Club
- ~10 %: Eislauf Club
- ~10 %: Fussball-Club Urdorf
- ~10 %: Turnverein Urdorf und Damenriege
- ~5 %: Familienverein / Familiengartenverein
- ~5 %: Schwimmclub Urdorf
- ~5 %: Natur- und Vogelschutzverein Urdorf
- ~5 %: Männerturnverein Urdorf
- ~5 %: Feuerwehrverein
- ~5 %: Tennisclub Urdorf
- ~20 %: weitere Vereine, jeweils weniger als 5% pro Verein

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Wahrnehmung Urdorfs in Zukunft:

- ~50 %: sowohl städtisch als auch dörflich, teilweise eher dicht bebaut, teilweise eher locker bebaut
- ~20 %: eher dörflich, eher locker bebaut
- ~5 %: eher städtisch, eher dicht bebaut

Wie sehen Sie Urdorf in Zukunft?

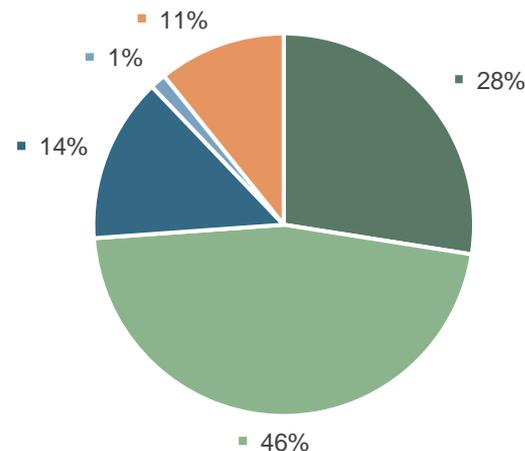


- Eher dörflich, eher locker bebaut
- Eher städtisch, eher dicht bebaut
- Sowohl städtisch als auch dörflich, teilweise eher dicht bebaut, teilweise eher locker bebaut
- Keine Antwort

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Stellenwert Nachhaltigkeit, Haltung zu Investitionen:

- ~45 % sind der Meinung Nachhaltigkeit ist wichtig, Mehrausgaben sind jedoch in begrenztem Umfang erwünscht
 - Für ~30 % hat Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert, sie sind der Meinung, die Gemeinde sollte eine Pionierrolle einnehmen und entsprechend höhere Investitionen in Kauf nehmen
-
- Nachhaltigkeit hat für mich einen hohen Stellenwert. Die Gemeinde sollte hier eine Pionierrolle einnehmen und entsprechend höhere Beträge hierfür aufwenden.
 - Nachhaltigkeit ist mir wichtig, Investitionen in Nachhaltigkeit sollten aber mit Augenmass getätigt werden. Mehrausgaben für Nachhaltigkeit erachte ich in begrenztem Umfang als sinnvoll.
 - Nachhaltigkeit ist mir wichtig, sollte aber keinen Einfluss auf die Budgetierung haben und keine Mehrausgaben auslösen.
 - Nachhaltigkeit ist mir nicht wichtig und sollte auch keine Mehrausgaben auslösen.
 - Keine Antwort



Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Themen Nachhaltigkeit:

Folgende Themen der Nachhaltigkeit werden von den Befragten als wichtig erachtet (teilweise Mehrfachnennungen):

~55 %: Einsatz erneuerbarer Energien

~40 %: Natur- und Landschaftsschutz

~40 %: Förderung ÖV

~35 %: Ressourcenschonung, Weiternutzen Bausubstanz, Kreislaufwirtschaft

~35 %: Soziale Durchmischung und Inklusion aller (bspw. Jung & Alt, unterschiedliche Einkommensschichten, Menschen mit Beeinträchtigungen, Asylsuchende)

~35 %: Erhöhung Identifikation, Stärkung der Gemeinschaft

~35: Erhöhung Biodiversität

~30 %: Klimaanpassung durch Hitzeminderung im öffentlichen Raum

~25 %: Regionale Wertschöpfung

~25 %: Ökologische Baustoffe

~25 %: Erhalt und Schaffung Baukultur

~20 %: Elektromobilität, Mobilitätsformen der Zukunft

~20 %: Haushälterische Bodennutzung, Verdichtung

~20 %: Energie, Betriebsenergie und Erstellung

~20 %: Förderung Langsamverkehr

~20 %: Transparenz, Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Nutzung Sport- und Freizeitinfrastrukturen:

Die Sport- und Freizeitinfrastrukturen Urdorfs werden von den Befragten wie folgt genutzt (teilweise Mehrfachnennungen):

~55 %: Kunsteisbahn Weihermatt

~55 %: Freibad Weihermatt

~30 %: Hallenbad Spitzacker

~30 %: Verpflegungsbetrieb Weihermatt

~25 %: Doppelturnhalle Spitzacker

~20 %: Turnhalle Bahnhofstrasse

~20 %: Embrisaal

~20 %: Turnhalle Embri

~15 %: Bachschulhaus, Sitzungszimmer

~15 %: Turnhallen der Kantonsschule Urdorf

~15 %: Turnhalle Weihermatt

~15 %: Rasenplatz Turnhalle Bahnhofstrasse

~15 %: Fussballplatz Chlösterli

~10 %: Fussballplatz Weihermatt

~10 %: Beachvolleyballfeld Freibad Weihermatt

~10 %: Kiesplatz Turnhalle Bahnhofstrasse

~5 %: Aussensportplatz Weihermatt

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Angebot und Standorte Sport- und Freizeitinfrastrukturen:

- ~60 % befürworten ein eigenes, breites Sport- und Freizeitinfrastrukturangebot in Urdorf (keine gemeinde- / bezirksübergreifende regionale Verteilung)
- ~40 % sind mit dem heutigen **Angebot** zufrieden. 35 % sind der Meinung es fehlt etwas:
 - ~10 % meinen es fehlt eine Eishalle / ein zusätzliches Eisfeld
 - ~10 % meinen es fehlen zusätzliche Turnhallen oder eine Dreifachturnhalle / Mehrzweckhalle
- ~55 % der Befragten sind mit heutigen **Standorten** zufrieden. 25 % sind der Meinung, die Standorte könnten optimiert werden:
 - ~5 % befürworten eine Verschiebung des Hallenbads zu Nr. 2 «Sportanlage Weihermatt»
 - ~5 % befürworten eine Zusammenlegung von Hallenbad, Freibad, ggf. Eishalle zur Nutzung von Synergien
 - ~5 % befürworten eine Zentralisierung der Sportanlagen
- Folgende **Wünsche** für eine zusätzliche Sport- und Freizeitinfrastruktur wurden genannt, sofern die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen würden:
 - ~25 % für Dreifachturnhalle
 - ~25 % für neues Hallenbad
 - ~10 % für neue Eishalle, 5 % für zweites Eisfeld
 - ~5 % für Ausbau Fussballangebot (Kunstrasen und Garderoben)

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Kunsteisbahn:

- ~35 % erachten höhere Investitionen (Anpassung der Anlage) in die Kunsteisbahn zur Optimierung von Energieverbrauch / Betriebsaufwand für sinnvoll
- ~15 % würden im Speziellen Investitionen in nachhaltige Technologien wie bspw. synthetisches Eis / Sharkblade begrüßen
- ~10 % befürworten eine Verschiebung der Anlage zur Nutzung von Synergien
- ~5 % wünschen sich eine geschlossene Eishalle oder eine Einhausung des bestehenden Eisfeldes zur Verbesserung der Energieeffizienz
- ~5 % befürworten eine Zusammenlegung mit Hallenbad und Freibad zur Nutzung von Synergien (z.B. Nutzung Abwärme Kunsteisbahn zur Erwärmung Hallenbad)

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Mehrzweckgebäude mit Hallenbad / Sporthalle:

- ~25 % befürworten einen Abbruch des Gebäudes zur Erstellung eines Ersatzneubaus am gleichen Standort
- ~15 % befürworten einen Abbruch oder Teilabbruch des Gebäudes inkl. Verschiebung Hallenbad und ggf. Sporthalle (andere Nutzungen sind an diesem Standort sinnvoller)
- ~20 % bevorzugen eine Sanierung und Erhaltung des kompletten Gebäudes
- ~15 % befürworten eine Sanierung und Erhaltung des kompletten Gebäudes inkl. Umnutzung des Hallenbads resp. Neubau des Hallenbads an einem anderen Standort
- ~5 % befürworten eine Sanierung und Erhaltung des kompletten Gebäudes inkl. Aufhebung des Hallenbads
- ~5 % sind der Meinung, das Hallenbad braucht es nicht, es kann aufgehoben werden

Möglicher neuer Standort Hallenbad:

- ~30 % befürworten eine Verschiebung des Hallenbades wie folgt:
 - ~20% zu Nr. 2 «Sportanlage Weihermatt» (Nutzung Synergien)
 - Weniger als 5 % nannten andere Ideen wie bspw. eine Verschiebung zu Nr. 7b «Freifläche Parzelle 5056»

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Chilbiplatz und Freifläche Parzelle 5056:

- ~40 % meinen, der Chilbiplatz sollte stärker genutzt werden (z.B. für Markt, Kultur- und Freizeitveranstaltungen)
- ~25 % meinen, der Chilbiplatz soll so erhalten bleiben, wie er ist (weder stärkere Umbauung, noch stärkere Nutzung)
- ~15 % meinen, die Fläche Nr. 7b «Freifläche Parzelle 5056» (Fläche rund um den Chilbiplatz) sollte stärker umbaut werden

Verkehrsaufkommen / PP-Angebot Sportanlage Weihermatt:

- ~55 % erachten das PP-Angebot für ausreichend, ~20 % sind gegenteiliger Meinung
- ~45 % erachten das aktuelle Verkehrsaufkommen für tragbar, ~25 % halten es für teilweise tragbar, weitere ~5 % halten es für nicht tragbar
- ~40 % rechnen damit, dass keine Akzeptanz für Mehrverkehr bei einem Neubau auf der Sportanlage Weihermatt vorhanden ist, ~35 % rechnen damit, dass eine entsprechende Akzeptanz vorhanden ist

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Nutzung Schulanlagen (Kiga, Schulen, Tagesstruktur):

- ~30 % gaben an, dass die eigenen Kinder die Schulanlagen regelmässig nutzen
- ~10 % gaben an, selbst die Schulanlagen regelmässig zu nutzen (z.B. in Freizeit oder als Arbeitsort)
- ~30 % gaben an, die Schulanlagen nicht zu nutzen

Angebot Infrastruktur Schulanlagen (Kiga, Schulen, Tagesstruktur):

- ~45 % sind mit dem heutigen Angebot im Bereich Bildungsbauten zufrieden
- ~15 % sind mit dem Angebot nicht zufrieden und sehen Handlungsbedarf (z.B. Ausbau schulergänzende Betreuung)

Standorte Schulanlagen (Kiga, Schulen, Tagesstruktur):

- ~60 % sind mit den heutigen Standorten der Bildungsbauten zufrieden
- ~5 % sind der Meinung, die Standorte könnten optimiert werden

Auswertung Online-Umfrage - Ergebnisse

Verwaltung:

- ~60 % sind mit dem heutigen Standort der Verwaltung zufrieden
- ~10 % sehen beim Standort der Verwaltung Optimierungsbedarf:
 - ~5% befürworten eine zentralere Lage (zwischen Zentrum Spitzacker und Muulaffeplatz)
 - ~5 % schlagen den Standort beim heutigem Feuerwehrdepot vor

Feuerwehr:

- ~35 % bevorzugen eine Verschiebung des Feuerwehrdepots, da sie andere Nutzungen an der zentralen Lage für sinnvoller erachten
- ~30 % meinen, das Feuerwehrdepot soll an seinem bisherigen Standort bleiben
- ~20 % meinen, das Feuerwehrdepot sei mit weiteren Nutzungen zu ergänzen (z.B. Wohnen, Büro, Gewerbe, Gemeindeverwaltung)

